

Detaillierte Auswertung der Fragebögen der Vereine, Verbände und Organisationen

Die Auswertung bezieht sich auf die 278 zurückgesandten Fragebögen der Vereine, Verbände und Organisationen. Der Einfachheit halber wird im Nachfolgenden nur von Organisationen gesprochen, gemeint sind jedoch Verein und Verbände.

1. Sind in Ihrem Verein freiwillig Engagierte (bzw. Ehrenamtler) tätig?

Ja: 277

Nein: 1

Wurde die Frage verneint, sollten die Befragten gleich mit Frage 12 fortfahren.

2. Wie viele Mitarbeiter zählt Ihr Verein?

In dieser Frage wurde nach der Anzahl der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter gefragt. 250 Organisationen machten zu dieser Frage Angaben.

Ergebnis:

Haupt- und Ehrenamtliche: 50 Organisationen

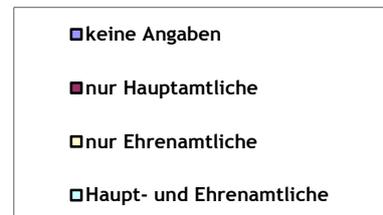
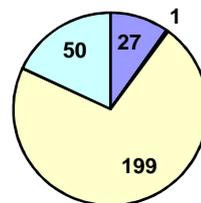
nur Ehrenamtliche: 199 Organisationen

nur Hauptamtliche: 1 Organisation

keine Angaben: 27 Organisationen

Anzahl der Hauptamtlichen: 564

Anzahl der Ehrenamtlichen: 9557



3. Sind die Ehrenamtler Ihres Vereins überwiegend im Alter bis 25 Jahre, zwischen 25 und 50 Jahre alt oder älter als 50 Jahre?

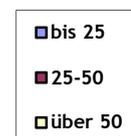
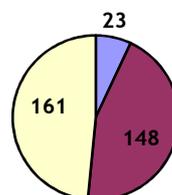
Zu dieser Frage muss bemerkt werden, dass die Befragten dazu aufgefordert waren, diejenige Altersgruppe anzukreuzen, welche für die überwiegende Anzahl der Ehrenamtler ihres Vereins oder ihrer Organisation zutrifft. In der Praxis wurde häufig mehr als eine Antwortalternative ausgewählt, so dass die Gesamtsumme aller gegebenen Antworten deutlich höher als 277 ist.

Ergebnis:

bis 25 Jahr: 23

25 bis 50 Jahre: 148

älter als 50 Jahre: 161



4. In welchen Bereichen werden die ehrenamtlich Engagierten in Ihrem Verein derzeit hauptsächlich eingesetzt?

Frage 4 zielte darauf ab, die Haupteinsatzgebiete der Ehrenamtler in der jeweiligen Organisation zu erfragen. Die nachfolgenden Antwortmöglichkeiten sind nach der

Häufigkeit ihrer Nennung geordnet. Die Zahl nach dem Doppelpunkt verdeutlicht, wie häufig der jeweilige (Teil-)Bereich genannt worden ist. Mehrfachnennungen waren möglich.

1. Sport / Bewegung: 109
2. Kinder und Jugendliche: 105
3. Freizeit und Geselligkeit: 98
4. Traditionspflege: 78
5. Musik / Kultur: 66
6. Seniorinnen / Senioren: 65
7. Umwelt, Naturschutz, Tierschutz: 41
8. Elternarbeit / Schule: 25
9. Nachbarschaftshilfe: 20
10. Demokratie und Toleranz: 18
11. Allgemeine Lebenshilfen: 16
12. Behinderte und Kranke: 15
13. Freiwillige Feuerwehr: 14
14. Hilfsorganisationen (THW, DRK, DLRG u.a.): 10
15. Politik: 10
16. Freiwilligendienste: 6
17. Suchtproblematik: 5
18. Selbsthilfe: 5
19. Ausländer und Migranten: 4
20. Entwicklungszusammenarbeit: 3
21. Häusliche Pflege / Mobile Dienste: 2

Zum Punkt „Weitere“ der Frage 4 waren die Befragten dazu aufgefordert, weitere Bereiche zu nennen, in welchen die Ehrenamtler ihres Vereins tätig sind. Die nachfolgenden Antworten sind weitestgehend in Oberbegriffen zusammengefasst und der Häufigkeit nach geordnet.

Die Zahl nach dem Doppelpunkt verdeutlicht, wie häufig der jeweilige Oberbegriff genannt wurde.

- Vorstandsarbeit: 5
- Bildung / Bildungsarbeit: 4
- Gartenarbeit / Gartenverein: 3
- Veranstaltungsmanagement / Unterstützung bei Veranstaltungen: 3
- Verkehrserziehung / Verkehrsgeschichte: 3
- Hilfe für Personen, die durch mit Strafe bedrohte vorsätzliche Handlungen geschädigt worden sind. Kriminalitätsvorbeugung und Unterstützung von Projekten der Schadenswiedergutmachung: 2
- Sterbebegleitung / Angehörigenbetreuung: 2
- (Familien-)Betreuung: 2
- Wirtschaft: 1
- Rechtsfragen: 1
- Sanitätsdienst: 1
- Vereinseigener Friedhof: 1
- Tierpark / -pflege: 1
- Tourismus: 1
- Kirchliche: 1
- Künstlerförderung durch Stipendienaufenthalte: 1
- Technikgeschichte: 1

5. Welche Tätigkeiten üben die ehrenamtlich Engagierten in Ihrem Verein aus?

Im Rahmen der Beantwortung hatten die Vereine und Organisationen - in einer offenen Frage - die Möglichkeit anzugeben, welche Tätigkeiten die Ehrenamtler ihres Vereins ausüben. Hier waren Mehrfachnennungen möglich.

Ergebnis:

Diese Frage beantworteten 249 Organisationen.

Die nachfolgenden Antworten wurden Oberbegriffen zugeordnet und nach der Häufigkeit ihrer Nennung sortiert. Die Zahl nach dem Doppelpunkt verdeutlicht, wie häufig der jeweilige Oberbegriff genannt wurde.

- Vorsitzende/Vorstand/Präsident/Vorstandsarbeit/
Vorstandsmitglieder (sowie die jeweiligen Stellvertreter): 204

- Schatzmeister/Kassenwart/Rechnungsprüfer/Kassierer (sowie die jeweiligen Stellvertreter):	165
- Übungsleiter/Gruppenleiter/Kursleiter/Sektionsleiter:	93
- Aufsichtsführende (Sportwart, Jugendwart, Stegwart, Technikwart, Bootswart, Platzwart, Hauswart, Gewässerwart, Instrumentenwart):	67
- Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen (Organisation, Projektarbeit, Konzeption, Koordination, Unterstützungsleistungen):	61
- Schriftführer / Protokollführer / Schriftwart:	35
- Nachwuchsgewinnung / Mitgliederwerbung:	27
- Marketing / Öffentlichkeitsarbeit / Medienarbeit / Werbung:	27
- Traditions-, Landschafts- und Brauchtumpflege:	22
- Beratung / Fachberater:	21
- Betreuung (Senioren, Kinder und Jugendliche, Mitglieder):	19
- Beisitzer / Stellvertretender Beisitzer:	16
- Trainer / Schiedsrichter:	14
- Umwelt, Naturschutz, Tierschutz:	10
- Referenten / Dozententätigkeit:	8
- Sponsorengewinnung:	5
- Ausbildung, Weiterbildung:	5
- Häusliche Pflege / Mobile Dienste:	5
- Nachbarschaftshilfe / Selbsthilfe:	4
- Abteilungsleiter:	4
- Opferhilfe:	3
- Gastronomische Betreuung:	2
- Schauspieler:	2

6. Sollen zukünftig mehr oder andere Aufgaben in Ihrem Verein von Ehrenamtlern wahrgenommen werden?

Frage 6 zielte darauf ab zu erfahren ob, in der jeweiligen Organisation, künftig mehr oder andere Aufgaben von Ehrenamtlern wahrgenommen werden sollen.

Ergebnis

keine Angaben:	29 Organisationen
zukünftig mehr oder andere Aufgabe:	60 Organisationen
zukünftig keine weiteren oder anderen Aufgaben:	188 Organisationen

6.a. Wenn ja, in welchen Bereichen?

Diese offene Frage zielte darauf ab, dass die Befragten die Bereiche in ihrem Verein aufführen, in welchen zukünftig mehr oder andere Aufgaben von Ehrenamtlern wahrgenommen werden sollen. Die Antworten wurden Oberbegriffen zugeordnet und nach der Häufigkeit ihrer Nennung sortiert. Die Zahl nach dem Doppelpunkt verdeutlicht, wie häufig der jeweilige Oberbegriff genannt wurde.

Ergebnis:

Insgesamt wurde die Frage von 60 Organisationen beantwortet. 30 Organisationen haben dabei mehr als eine Antwort gegeben.

- Kinder und Jugendliche / Jugendarbeit / Jugendförderung:	9
- Unterstützung bei Entwicklung, Vorbereitung, Durchführung und Projekten und Veranstaltungen:	8
- Sport / Sportförderung:	7
- Übungsleiter:	6
- Nachwuchsgewinnung / Nachwuchsförderung:	6
- Umwelt- und Naturschutz:	5
- Berater / Fachberater:	4
- Pressearbeit / Pressewart / Öffentlichkeitsarbeit:	4
- Werbung / Sponsoring / Sponsorengewinnung:	4
- Betreuung:	4
- Vereinsleben / Verbandsarbeit :	3
- Traditionspflege:	3
- Trainer:	2
- Alter und Pflege :	2
- Bildung:	2
- Erste Hilfe:	2
- Tiere / Tierzucht:	2

- Mitarbeit an einer wissenschaftliche Studie / Archiverstellung: 2
- Landschaftspflege / Landschaftsgestaltung: 2
- Internetauftritt / Websitepflege: 2
- Mitgliedergewinnung: 1
- Raumpflege: 1
- Haushaltsnahe Dienstleistungen: 1
- Rechtsfragen: 1
- Kleiderbörse: 1
- Abwasserprobleme: 1
- Betreuung beider Künstlerhäuser: 1
- Netzwerkarbeit: 1
- Fördermöglichkeiten: 1

7. Benötigen Ihre Ehrenamtler Fort- und Weiterbildung zur Erfüllung Ihrer Aufgaben?

Ergebnis:

Ja: 146 Organisationen

Nein: 111 Organisationen

Keine Angabe: 20 Organisationen

7.a. Wenn ja, in welchen Bereichen?

Diese offene Frage zielte darauf ab zu ermitteln, in welchen Bereichen die Ehrenamtler Fort- und Weiterbildungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Hierbei waren Mehrfachnennungen möglich.

Ergebnis:

139 Organisationen haben diese Frage beantwortet. 109 Vereine haben dabei mehr als eine Antwort gegeben bzw. mehr als einen Bereich genannt. Die Antworten wurden Oberbegriffen zugeordnet und nach der Häufigkeit ihrer Nennung sortiert. Die Zahl nach dem Doppelpunkt verdeutlicht, wie häufig der jeweilige Oberbegriff genannt wurde.

- Spezifische Aus- und Weiterbildungen (Schulungen, Fortbildungen): 45
- Rechtliche Fragen/Rechtsberatung: (Vereinsrecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Gartenrecht, Rentenrecht, Verbandsrecht): 40
- Übungsleiter/Übungsleiterqualifizierung: 32

- Vereinsführung/Vereinsarbeit/Vorstandsarbeit/Management/ Organisation:	19
- Marketing/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation/ Werbung/Gestaltung:	17
- Trainer/Trainerausbildung/Trainerlizenz:	15
- Finanzen/Finanzwesen/Finanzierung:	15
- Sport/Sportliche Fachlichkeiten:	14
- Landschaftspflege/Umwelt/Gartenbau/Ökologie:	11
- Lizenzen/Lizenzierung:	10
- Erste Hilfe/Erste-Hilfe-Kurse:	10
- Fördermittelakquise/Förderanträge/Fördermöglichkeiten:	9
- Kunst/Kultur/Theater/Tanz/Musik:	8
- Pädagogische Kenntnisse/Erlebnispädagogik:	8
- Jugendarbeit/Jugendleitercard:	8
- Buchhaltung/Controlling:	7
- Beratung/Fachberatung/Konfliktlösung/Gesprächsführung:	6
- Kooperation und Netzwerk / Zusammenarbeit mit anderen Vereinen/Erfahrungsaustausch:	6
- Versicherungen:	4
- Nachwuchsgewinnung:	3
- Traditionspflege:	3
- PC-Kenntnisse/Internet:	3
- Fundraising:	3
- Kriminalitätsvorbeugung:	2
- Sponsoring:	2
- Motivation von Gruppen/Psychologie:	2
- Menschenführung:	2
- Moderation:	2
- Seniorenarbeit:	2
- Häusliche Pflege:	1

- Befähigung zum Ehrenamt: 1
- Schutz des Ehrenamts: 1
- Trauerarbeit: 1
- Selbstfürsorge. 1
- Umgang mit Lebensmitteln: 1
- Hygiene: 1

8. Können Sie genug Ehrenamtliche zur Erfüllung Ihrer Aufgaben gewinnen?

Ergebnis:

- Ja: 132 Organisationen
 Nein: 118 Organisationen
 keine Angaben: 27 Organisationen

9. Gibt es in Ihrem Verein einen Ansprechpartner zur Erfüllung Ihrer Vereinsaufgaben?

- Ja: 128 Organisationen
 Nein: 127 Organisationen
 keine Angaben: 22 Organisationen

9. a. Wenn ja, stellt Ihr Verein bestimmte Anforderungen an die Ansprechpartner für die Engagierten?

- Ja: 58 Organisationen
 Nein: 97 Organisationen
 keine Angaben: 122 Organisationen

9. b. Wenn ja, nenne Sie bitte die wichtigsten Beispiele für die fachlichen Anforderungen, an die Ansprechpartner.

Die Frage zielte darauf ab zu ermitteln, welche fachlichen Anforderungen die befragten Organisationen an die Ansprechpartner für die Ehrenamtler stellen. Zu diesem Zweck waren die Organisationen aufgerufen, entsprechende Beispiele zu nennen. Bei dieser Frage waren Mehrfachnennungen möglich.

Ergebnis:

60 Vereine und Organisationen haben diese Frage beantwortet. 50 Vereine und Organisationen haben dabei mehr als eine Antwort gegeben bzw. mehr als einen Bereich genannt. Die Antworten wurden Oberbegriffen zugeordnet und nach der Häufigkeit ihrer Nennung sortiert. Die Zahl nach dem Doppelpunkt verdeutlicht, wie häufig der jeweilige Oberbegriff genannt wurde.

- Fachkompetenz/spezifische Kenntnisse:	42
- Soziale Kompetenz (Kommunikationsfähigkeit, Freundlichkeit, Empathie, Teamfähigkeit, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Überzeugungskraft, Einsatzbereitschaft):	31
- Umgang mit Menschen / Menschenführung / Führungs- und Leitungsfähigkeiten:	12
- Pädagogische Kenntnisse:	8
- Rechtliche Kenntnisse:	7
- Spezifisches Interesse:	6
- Veranstaltungskoordination:	5
- Soziales Engagement/Eignung für das Ehrenamt:	4
- Vernetzung / persönliche Netzwerke / Kontaktpflege:	4
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung:	3
- Rhetorik:	3
- Technisches Verständnis:	3
- Vorstand / Vorstandsarbeit:	2
- Keine Berührungängste:	2
- Einheimische aus dem Amtsbereich:	1
- Mobilität:	1
- Zeitflexibilität:	1
- Berufliche Tätigkeit / Erlerner Beruf:	1
- Erweitertes Führungszeugnis:	1

10. Nennen Sie bitte Ihre Erwartungen daran, was die geplante Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Vorpommern-Rügen für Sie leisten sollte.

Frage 10 zielte darauf ab zu erfragen, was die Koordinierungsstelle im Landkreis Vorpommern-Rügen leisten sollte bzw. welche Erwartungen die Vereine und Organisationen mit der Koordinierungsstelle verbinden. Mehrfachnennungen waren möglich. Die nachfolgenden Antwortmöglichkeiten sind nach der Häufigkeit ihrer Nennung geordnet. Die Zahl nach dem Doppelpunkt verdeutlicht, wie häufig der jeweilige (Teil-)Bereich genannt worden ist.

- Rechtliche Fragen:	164
- Anerkennung von Ehrenamtlern:	149

- Informationen zum Ehrenamt: 127
- Veranstaltungshinweise: 120
- Fortbildungsangebote: 111
- Erfahrungsaustausch: 111
- Informationsweitergabe: 95
- Vernetzung / Kooperation: 92
- Gewinnung von Ehrenamtlern: 79
- Kontaktvermittlung zu Partnern: 76
- Internetplattform: 73
- Ehrenamtsbörse (Internet): 37

Zum Punkt „Weitere“ der Frage 10 waren die Befragten dazu aufgefordert, weitere Beispiele dafür zu nennen, was die Koordinierungsstelle Ihrer Auffassung nach leisten sollte. Die nachfolgenden Antworten sind weitestgehend in Oberbegriffen zusammengefasst und der Häufigkeit nach geordnet. Die Zahl nach dem Doppelpunkt verdeutlicht, wie häufig der jeweilige Oberbegriff genannt wurde.

- Finanzielle Unterstützung/Finanzielle Würdigungen/
Finanzierungsmodelle vorschlagen: 13
- Fördermittel/Förderungsmöglichkeiten/Vereins-
förderungsberatung/Hilfe bei Fördermittelanträgen: 4
- Bekanntmachung/Werbung (Stärkung der Vereine im
öffentlichen Leben und gegenüber den Kommunen) : 4
- Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit öffentlichen
Trägern: 1
- Kontaktbörse mit potentiellen Unterstützern: 1
- Unterstützung/Bereitstellung von ABM-Kräften bei
bestimmten Maßnahmen: 1
- Kleiner Vereinstag Vorpommern-Rügen: 1
- Hilfe bei Sponsorengewinnung: 1

11. Haben Sie Fragen, Anregungen und Vorstellungen in Bezug auf die geplante Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement im Landkreis Vorpommern-Rügen?

Die Beantwortung dieser Frage gab den Organisationen die Möglichkeit, ihre Fragen, Anregungen und Vorstellungen in Bezug auf die geplante Koordinierungsstelle zu notieren. Insgesamt antworteten 90 Organisationen. Die nachfolgenden Antworten wurden nach folgenden Kategorien geordnet:

- a.) Konkrete Anforderungen;
- b.) Fragen;
- c.) Kritik/Was soll die Koordinierungsstelle nicht sein;
- d.) Anmerkungen zum Fragebogen;

Die Auswertung bildet die jeweilige Antwort im Originalwortlaut ab. Lediglich Daten, die auf Personen oder Personengruppen schließen lassen bzw. personenbezogene Daten enthalten wurden anonymisiert bzw. nicht mit aufgenommen.

a.) Konkrete Anforderungen

- Aktive Unterstützung bei Problemen mit Finanzamt, GEZ u.a.
- gute Erreichbarkeit, regelmäßige Informationen über aktuelle Entwicklungen und Probleme aus dem jeweiligen Fachbereich, Koordination und kommunikative Unterstützung in der Zusammenarbeit mit den Fachbehörden, insbesondere des Landkreises, Koordination von Projektterminen auch außerhalb der regulären Arbeitszeit
- feste Besuchszeiten und einer entsprechenden E-Mail-Adresse, damit Fragen und Rücksprachen auf dem kurzen Weg schneller geklärt werden können. Wichtige Elemente sind Fördermöglichkeiten zu Projekten der Vereine.
- Anerkennung ist besonders wichtig, da ehrenamtliches Engagement rückläufig wahrzunehmen ist
- Ansprechpartner in der Nähe (Zweigstellen), weniger Bürokratie für Ehrenamtliche
- keine Großveranstaltungen. Ehrenamt kostet Zeit, daher sollten Schulungen konkret für wenige und vor Ort sein, auch Hinweise in schriftlicher Form zu Neuerungen im Recht u. a. an die Vereine (ohne zusätzlichen Zeitaufwand einer Schulung)
- Den ehrenamtlich Tätigen hilft vor allem Unterstützung bei der Sponsorsuche, da helfen Kontakte des Landkreises vielleicht weiter.
- Die Aktivitäten müssten mehr Beachtung finden und in der Veranstaltungsplanung Berücksichtigung finden.
- Durchführung von Sprechstunden und Veranstaltungen vor Ort, damit lange Anfahrtswege entfallen.
- Ehrenamtliches Engagement braucht eine kontinuierliche fachliche Begeleitung und Unterstützung durch hauptamtliche Bezugspersonen. Um ehrenamtliches Engagement aufrechtzuerhalten und auszubauen ist es wichtig, diese hauptamtlichen Stellen vor Ort dauerhaft zu sichern. Auch die Anerkennung und Würdigung ehrenamtlicher Arbeit ist sehr wichtig.
- Eine persönliche Vorstellung wäre erwünscht.
- Es könnte/sollte über die Notwendigkeit von unbezahltem (Geldwert) Ehrenamt - die Bereicherung, aber auch im Zusammenhang mit Sponsoring öffentlich informiert und geworben werden.

- Es sollte versucht werden, die Vereine in ihrem Tätigkeitsbereich zusammenzuführen. Dadurch können Kontakte zur Lösung von Problemen geschaffen werden. Frage 4 kann keine genauen Schlussfolgerungen für das Anliegen der Vereine und der Tätigkeit der Ehrenamtler ausdrücken. Bei Frage 4 fehlt das Gebiet der Hobbypflege (auch sie leisten Arbeit im Interesse des Gemeinwohls).
- Es wäre schön wenn einmal im Jahr eine Zusammenkunft mit Vereinsvorsitzenden für Gespräche und Austausch von Erfahrungen stattfinden würde. Das Ehrenamt müsste auch mehr Anerkennung bekommen, denn es nimmt viel Zeit in Anspruch.
- Etwa ein Jahr nach dem Start der Koordinierungsstelle sollte ein Dialog mit den Vereinen stattfinden, um gegebenenfalls die Arbeit noch besser auf die Bedürfnisse der Vereine/ehrenamtlich Engagierten abzustimmen. Es sollte eine Art Bilanz gezogen werden. Wünschenswert ist die Möglichkeit der rechtlichen Beratung. Die Koordinierungsstelle sollte im Bedarfsfall Vereine unterstützen, ihre Anliegen gegenüber den Kommunen durchzusetzen. Immerhin haben Vereine in den vergangenen Jahren vielerorts Leistungen übernommen, die Kommunen nicht mehr erbringen konnten oder wollten. Da ehrenamtliche Arbeit meist zeitlich und finanziell beschränkt bleibt, sollte Unterstützung gegeben werden, dass auch hauptamtliche Stellen von den Vereinen eingerichtet werden können, um Aufgaben besser zu erledigen.
- Finanzielle Unterstützung, Erfahrungsaustausch mit Vereinen ähnlicher Arbeitsaufgaben, sich nicht nur auf das Ehrenamt verlassen müssen
- Fördermöglichkeiten und Zuschüsse, Aufwandentschädigungen, kostenfreie Weiterbildung
- Geringfügige Zuwendung für zunehmenden Aufwand im Ehrenamt; wir würden es begrüßen, wenn Sie nach der Bedarfs- und Bestandsermittlung zusätzlich ein jährlich einmaliges Forum für den Informationsaustausch zur gemeinnützigen Arbeit schaffen könnten.
- Ggf. Frageforum an andere Vereine / Erfahrungsberichte als Internetplattform
- Informationen zu möglichen Förderungen; Unterstützung bei Betreuung von Eltern und Jugendlichen die in den Leistungssport wechseln (Bafög, Internatunterbringung)
- Jeder Bürger in MV sollte mindestens ein Ehrenamt ausüben. Wichtig ist die Veröffentlichung von Aktivitäten in der Presse oder NDR eventuell eine Ehrenamtsseite 1x/Woche, auf welcher Vereine sich vorstellen können, Veröffentlichung von Veranstaltungen oder Aktivitätenberichte werden noch immer schwer von der Presse veröffentlicht. Leichter fällt es manchmal beim Rügen-Anzeiger.
- Kleine Vereine fallen überall durchs Raster. In der Regel werden nur große Vereine gefördert bzw. kommen an Fördermittel.
- Mehr Gelder als Anerkennung für ehrenamtliche Arbeit/Fonds für Aufwandsentschädigungen

- Mehr Werbung für ehrenamtliche Vereine
- Möglichkeit der Zertifikatsausstellung bei Nachweis von ehrenamtlichen Engagement, z.B. für junge Leute als Referenz für den Lebenslauf (ohne Nennung von Vereinsname, nur die Sparte)
- Monatliches Infoblatt des Koordinierungsbeauftragten mit Erfahrungen, Ehrungen, Konfliktpotentiale und Lösungswege etc.
- Organisation und Durchführung von Arbeitskreistreffen (1-2 mal jährlich) auf regionaler Ebene (z.B. Altkreise: NVP, RÜG, HST oder Region Grimmen, Ribnitz...) mit dem Ziel: Erfahrungsaustausch und Informationsvermittlung
- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch; Information über Fördermittel und Abrechnung; Förderung und Ausbau Internationaler Kontakte
- Schaffung einer Internetplattform mit Informationen zu den im Landkreis vorhandenen Vereinen, Börse mit Interessenten für eine Mitarbeit
- Schaffung von Auftrittsmöglichkeiten, Kontaktpflege unter den volkskünstlerisch tätigen Vereine fördern, Nutzung vorhandenen Potentials zur Pflege und Verbreitung der niederdeutschen Sprache
- Schaffung von Möglichkeiten der Fahrkostenerstattung
- Sie sollte für viel Transparenz sorgen; Gut erreichbar sein; Eventuell Besuche in den Vereinen; Stammtisch für Vernetzung
- Vorstellung der Koordinierungsverantwortlichen
- Umfassende Information
- Unsere Gemeinde hat ca. 300 EW. Im Sportverein sind 31 Mitglieder organisiert (10 Prozent). Der Verein betreibt Breitensport und ihm steht seitens der Gemeinde eine Räumlichkeit im Bürgertreff zur Verfügung, die durch den Verein als Freizeit- und Sportstätte mit Unterstützung von Fördermitteln des Landkreises für jedermann genutzt werden kann. Seitens der Gemeindevertretung wird die Nutzung dieser Räumlichkeit aus finanziellen Vorwürfen immer wieder in Frage gestellt, eine Zusammenarbeit ist nicht gewollt und der Stellenwert unseres Vereines in Bezug auf das gesamte Dorfleben ist dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung aus unerklärlichen Gründen nicht bewusst. Die geplante Koordinierungsstelle sollte unbedingt einen guten ständigen Kontakt zu den Kommunalvertreten pflegen, um daran zu erinnern, wie im § 2 (2) der Kommunalverfassung verankert - dass z.B. auch die harmonische Gestaltung der Gemeindeentwicklung zu ihren Aufgaben gehört und ihnen bewusst wird, welcher Stellenwert bürgerliches Engagement und ein Vereinsleben für eine Gemeinde bedeutet.
- Unterstützung bei der Anerkennung "Gemeinnützigkeit", Unterstützung bei Projektantragstellungen (ggf. kostenfreie Kredite zur Vorfinanzierung geförderter Projekte)
- Unterstützung bei der Pressearbeit

- Vernetzung und Anlaufstelle bei Problemen mit Behörden u. ä.
- Wichtig ist eine Plattform für interessierte Bürger am Ehrenamt zu schaffen. Hier muss auch die Artenvielfalt des Ehrenamtes erkennbar sein. Den verschiedenen Interessen der Bürger muss hier Rechnung getragen werden und damit Freude am Ehrenamt erzeugen. Sinnvolle Fortbildungsprogramme erleichtern den Vereinen den Umgang mit Ehrenamtlichen und die Einführung in ehrenamtliche Aufgaben. Wenig sinnvoll ist eine "statistische" Plattform, dies hilft keinem! Auch in der Öffentlichkeit muss mehr für das Ehrenamt geworben werden, zwar nicht mit dem Ziel, dass der Staat, bzw. Landkreis sich immer zunehmend auf das Ehrenamt verlässt und sich aus, vor allem kulturellen, Verpflichtungen, herauszieht.
- Wichtig ist unseres Erachtens, dass die Vereine, die thematisch ähnlich sind eine Chance erhalten sich kennen zu lernen und Erfahrungen austauschen können.
- Wir benötigen Hilfe, weil wir als Ehrenamtliche alle täglich einen Beruf ausüben. Die wenige Freizeit ist knapp bemessen. Wir brauchen Anleitung und finanzielle Unterstützung, gegebenenfalls bezahlte und geförderte Stellen. Wir möchten etwas tun für die Kinder, Jugendliche für die Lesefreudigen (Bibliothek), für Veranstaltungen und Feiern. Vielleicht könnte ein Bürgerberater alles koordinieren. Von diesem Gebäude aus könnten, als Oberzentrum, die vielfältige Projekte- und Aufgabenbereiche koordiniert werden.
- Wir wünschen uns insgesamt Vernetzung, Austausch und Kooperation in Bezug auf unseren Bedarf. Dazu benötigt es persönlichen Austausch sowohl mit Ihnen als Koordinierungsstelle, als auch anderen Institutionen.
- Wir würden gerne in den Sommermonaten einen Arbeitslosen aus der Gemeinde im 1 Euro Job beschäftigen. Aufgaben gibt es reichlich, u. a. bei der Werterhaltung des Geländes und des Objektes
- Würdigung der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Denkmalpflege. Wer ist der Kreisdenkmalpfleger im Großkreis VPR?

b.) Fragen

- Ab wann arbeitet die Koordinierungsstelle? Wie soll die Zusammenarbeit aussehen? Was wird sich mit der Koordinierungsstelle für den Bereich des bürgerlichen Engagements ändern?
- Können sie uns unterstützen bei laufenden Kostensteigerungen (2013 um 28 Prozent) im Energiebereich?
- Was kann die Koordinationsstelle für uns tun? Welche Aufgaben/Ziele setzt sich die Koordinationsstelle?
- Welche Kosten verursacht sie?; Woher kommen die finanziellen Mittel?; In welcher Form wird sie tätig?; Wie viele Mitarbeiter?; Wo ist der Sitz?
- Wie soll der gleichberechtigte Zugang zu Informationen / Ehrenamtlichen sichergestellt werden?

- Wo kann man finanzielle oder materielle Unterstützung bekommen, Unterstützung bei nationalen und internationalen Messen/ Events, Vernetzung mit anderen Vereinen (regional), Versicherungen?

c.) Kritik/Was soll die Koordinierungsstelle nicht sein?

- Bitte keine zusätzliche "Bürokratiestelle" einrichten.
- Eigentlich schon bei Mehrgenerationenhäusern angedacht und auch dort für den ländlichen Raum sehr lebensfern!
- Es gibt sehr viele solcher Stiftungen, Koordinierungsgremien und Förderstellen wie Ihre, die für Vereine sehr unübersichtlich agieren und eigentlich "am selben Strang ziehen". Eine Zusammenfassung und Vernetzung dieser wäre für die gesamte Kulturlandschaft im weitesten Sinne hilfreich.
- Kann den Sinn dieses Projektes noch nicht erkennen. Ich hoffe, es wird nicht wieder Geld verschwendet, welches für ehrenamtliche Arbeit dann fehlt!
- Sie soll uns entlasten und nicht mit zusätzlichen Aufgaben belasten.

d.) Anmerkungen zum Fragebogen

- Der Fragebogen zu ehrenamtlichen Engagement erfasst wenig oder keine kulturell tätigen Vereine!
- Wie erfolgt die Auswertung dieses Fragebogens und wie soll die Umsetzung im Verein erfolgen? Wie erfolgt die Einbeziehung der Bevölkerung in beabsichtigten Maßnahmen?

12. Sie arbeiten in Ihrem Verein nicht mit ehrenamtlich Engagierten zusammen. Nennen Sie bitte die wichtigsten Gründe dafür?

Diese Frage ist so angelegt, dass sie nur von Organisationen beantwortet werden sollte, die nicht mit Ehrenamtlern arbeiten (Verweis bei Frage 1). Die Organisationen waren dazu aufgerufen, die wichtigsten Gründe dafür anzugeben, warum sie nicht mit Ehrenamtlern arbeiten. Von den 278, die sich an der Bedarfsabfrage beteiligt haben, arbeitet nur ein Verein nicht mit Ehrenamtlern. Frage 12 wurde hingegen von 30 Organisationen beantwortet. Ein Teil der 30 Organisationen hat so geantwortet, als wäre nach den Gründen für die Mitarbeit von Ehrenamtlern gefragt worden und nicht nach den Gründen warum sie nicht mit Ehrenamtlern arbeiten. 9 der 30 Vereine und Organisationen haben angegeben, dass die Frage entfällt bzw. nicht zutrifft.

Aus diesem Grund war eine entsprechende Auswertung dieser Frage nicht möglich.

13. Planen Sie zukünftig in Ihrem Verein mit ehrenamtlich Engagierten zu arbeiten?

Zu dieser Frage muss bemerkt werden, dass auch sie sich (wie Frage 12) an Vereine und Organisationen richtete, die derzeit nicht mit Ehrenamtlern arbeiten. Gefragt wurde, ob diese Vereine und Organisationen zukünftig mit dem Einsatz von Ehrenamtlern planen.

Der Verein, der angab nicht mit Ehrenamtlern zu arbeiten, hat diese Frage nicht beantwortet.

Ergebnis:

148 Organisationen planen zukünftig mit Ehrenamtlern zu arbeiten.

21 Organisationen planen zukünftig nicht mit Ehrenamtlern zu arbeiten.

109 Organisationen haben die Frage nicht beantwortet.